

FORTBILDUNGS- PROGRAMM 2027



■ begegnen
■ entdecken
■ bilden

Haus der Familie

Familienbildung Westlicher Enzkreis e.V.

Herzlich willkommen im Haus der Familie in Straubenhardt

Liebe Leserinnen und Leser,

Wussten Sie, dass wir seit nunmehr 30 Jahren Fortbildungen im Haus der Familie in Straubenhardt anbieten? Schon damals war es das Thema „Herausfordernde Kinder“, welches die Fachkräfte besonders beschäftigte und so den Auftakt zum Fortbildungsbereich an unserer Familienbildungsstätte begründete. Auch heute scheint das herausfordernde Verhalten in den Kitas und Schulkindbetreuungen aktueller denn je. Die Inhalte unserer Fortbildung wurden indes beständig weiterentwickelt und nehmen heute noch einmal mehr bewusst das Herausgefordert-Sein der pädagogischen Kräfte in den Blick.

Während die gesellschaftlichen Herausforderungen zunehmen und die Zahl der Kindeswohl-Meldungen spürbar ansteigt, ringen Mitarbeitende und Teams in den Einrichtungen um den Erhalt ihrer Ressourcen.

Als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe ist es uns ein wichtiges Anliegen zur Qualitätssicherung und Weiterbildung von pädagogischen Fachkräften, Pflegeeltern, und Mitarbeitenden in den verschiedensten Bildungs- und Betreuungsformaten beizutragen.

Immer wieder erreichen uns Rückmeldungen, vor allem aus den längerfristigen Qualifizierungen, aber auch aus einzelnen Tagesseminaren: *„Die Zeit im Haus der Familie und mit unserer Lerngruppe hat mich durch schwierige Anforderungen im beruflichen Alltag getragen.“ – „Insbesondere die Durchführung und Reflektion meiner Praktikumsarbeit hat mir wichtige Impulse und Handlungsmöglichkeiten eröffnet, die ich nicht missen möchte.“ – „Ich habe mich auf die Module im Haus der Familie jedes Mal gefreut und komme gerne immer wieder zu Euch.“* – Diese und weitere Teilnehmerstimmen motivieren uns auch zukünftig wertvolle und aktuell relevante Bildungsformate für Sie zu gestalten.

In unserer Villa im Grünen erwartet Sie ein freundliches, engagiertes Team, erfahrene Referent:innen und eine achtsame Lernatmosphäre in kleinen Gruppen. Dabei werden Sie mit kalten und warmen Getränken, Snacks und einem warmen, vegetarischen Mittagessen rundum verpflegt. Wir möchten, dass Sie sich fernab von Ihrem beruflichen Alltag ganz auf die gewählten Bildungsinhalte einlassen können.

In der vorliegenden Broschüre finden Sie neben unseren **berufsbegleitenden Qualifizierungen** und mehrtägigen Fortbildungen eine breite Palette von **Tagesseminaren**.

Neben bewährten Formaten haben wir auch in diesem Jahr wieder neue und aktuelle Themen im Programm. Sehen sie selbst und lassen Sie sich für Ihren pädagogischen Alltag inspirieren und stärken.

Wir freuen uns darauf, Sie bald in unserem Haus willkommen zu heißen!
Cornelia Gürtler und Kristin George



Unsere berufsbegleitenden Qualifizierungen und mehrtägigen Fortbildungen:

Über den beigegefügt QR-Code gelangen Sie zu den näheren Informationen auf unserer Website. Dort finden Sie zudem ein PDF mit den detaillierten Seminarinformationen und Modulübersicht der berufsbegleitenden Qualifizierungen.

Einführung in den WeOp für Mitarbeiter:innen in KiTa und der Kindertagespflege

NEU!

Der weiterentwickelte Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in Baden-Württemberg bietet eine zeitgemäße Grundlage für die pädagogische Arbeit in Kindertageseinrichtungen. In dieser Einführung erhalten die Teilnehmenden einen kompakten Überblick über die wichtigsten Neuerungen, die pädagogische Grundhaltung und die praktische Umsetzung im Kita-Alltag.

Wir beschäftigen uns mit den neuen übergreifenden Leitprinzipien Kinderrechte und Partizipation, Inklusion und Vielfalt, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Ihrer Bedeutung für den Kita-Alltag. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Bedeutung einer alltagsintegrierten Beobachtung und Bildungsbegleitung und werfen einen Blick auf die neuen Themenfelder Medienpädagogik und Ästhetische Bildung.

Die Schulung vermittelt Orientierung, bietet Raum für Fragen und unterstützt pädagogische Fachkräfte dabei, den weiterentwickelten Orientierungsplan sicher und praxisnah in ihre tägliche Arbeit zu integrieren.

Kurs-Nr.: FOB1 1985

Termine: 19.10.2026, 5.3.2027

Weitere Termine sind in Planung und auf Anfrage für ganze Teams möglich.

Seminarzeiten: 2 Tage, jeweils 9:00 bis 16:30 Uhr

Kursbegleitung: Heike Baum und weitere

Gebühren insg.: 320,00 € Seminargebühren inkl. Verpflegung

Praxisanleitung – Qualifizierung zur professionellen Anleitungsfachkraft

Eine Qualifizierung in 6 Modulen für pädagogische Fachkräfte um die Anleitung von Auszubildenden in Kindertageseinrichtungen zu übernehmen.

Das gestiegene Anforderungs- und Qualitätsprofil an Erzieherinnen und Erzieher führt auch bei den Anleitern und Leiterinnen zu neuen beruflichen Herausforderungen. Dies gilt besonders, wenn im Rahmen der PIA-Ausbildung erweiterte Ausbildungsaufgaben übernommen werden.

Diese Qualifizierung ermöglicht es, den pädagogischen Fachkräften Ausbildungs- und Anleitungskompetenzen, die sie bereits haben, zu erweitern und neue zu entwickeln, um Auszubildende bei deren Praxisaufgaben und dem Rollenlernen zu unterstützen. Diese Handlungskompetenzen wirken sich erfahrungsgemäß auch qualitativ auf die Arbeit mit den Kindern, dem Team und den Eltern aus.

Kurs-Nr.: FOBI 872

Termine:	Modul 1: 16. – 17.11.2026	Modul 2: 10. – 11.12.2026
	Modul 3: 1. – 2.3.2027	Modul 4: 10. – 11.5.2027
	Modul 5: 5. – 6.7.2027	Modul 6: 20. – 21.9.2027

Seminarzeiten: **6 Module à 2 Tage**, jeweils 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Heike Baum

Gebühren insg.: 1885,00 € Seminargebühren inkl. Verpflegung



Über diesen QR-Code erhalten Sie
nähere Informationen zu dieser Qualifizierung.

Kompetent Führen und Leiten – Eine Qualifizierung für (angehende) Kita-Leitungskräfte

Kita-Leitungen stehen heute vor besonderen Herausforderungen, deren Bewältigung stark von den eigenen Kompetenzen abhängt. Unsere praxisorientierte Weiterbildung richtet sich an bestehende und angehende Leitungskräfte und bietet Ihnen die Möglichkeit, sich zu einer starken Führungspersönlichkeit zu entwickeln.

In sieben aufeinander aufbauenden Modulen werden zentrale Themen wie Führungsverständnis, Kommunikationspsychologie, Konfliktmanagement und Steuerung von Veränderungsprozessen behandelt.

Durch ein begleitendes Praxisprojekt stellen wir sicher, dass Sie das Gelernte direkt in Ihren Arbeitsalltag übertragen können.

Stärken Sie Ihre Kompetenzen, um Ihre Einrichtung auch in Krisenzeiten erfolgreich zu führen.

Kurs-Nr.: FOBI 1004

Termine:	Modul 1: 24. – 25.11.2026	Modul 2: 26. – 27. 1.2027
	Modul 3: 9. – 10.3.2027	Modul 4: 27. – 28.4.2027
	Modul 5: 13. – 14.7.2027	Modul 6: 28. – 29.9.2027
	Modul 7: 9. – 10.11.2027	Kolloquium: 18. – 19.1.2028

Seminarzeiten: **7 Module + Kolloquium à 2 Tage**,
jeweils Dienstag und Mittwoch von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Erna Grafmüller

Gebühren insg.: 2490,00 € Seminargebühr inkl. Verpflegung



Über diesen QR-Code erhalten Sie
nähere Informationen zu dieser Qualifizierung.

Qualifizierung Facherzieher:in für Inklusionspädagogik – In 7 Modulen für pädagogische Fachkräfte in der Krippe, Kita, Kindertagespflege und für Pflegeeltern

In den Kindertageseinrichtungen spiegeln sich die Unterschiedlichkeiten und die Vielfalt unserer Gesellschaft wider. Im weiterentwickelten Orientierungsplan ist nun das Leitprinzip als Querschnittsthema eingefügt und bestätigt

damit noch einmal deutlich: Jedes Kind hat das Recht auf gleichberechtigte Bildungschancen und soziale Teilhabe. Diese bildungspolitische und pädagogische Herausforderung der Entwicklung einer inklusiven Kita erfordert die enge Zusammenarbeit und Kooperation aller Beteiligten in der Verantwortungsgemeinschaft. Es gilt eine Verständigung über eine gemeinsame, inklusive Haltung zur Teilhabe aller Kinder zu entwickeln und Strategien zur Umsetzung festzulegen.

Diese Qualifizierung hat zum Ziel, Mitarbeitende in Krippen, Kitas, Hort, der Tagespflege oder Pflegeeltern in einem längerfristigen, kontinuierlichen Lernprozess für die inklusiv ausgerichtete Arbeit mit Kindern und ihren Familiennetzwerken, zu qualifizieren.

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat: „Facherzieher:in für Inklusionspädagogik“. Sozialassistent:innen und Mitarbeitende ohne pädagogische Grundausbildung erhalten das Zertifikat „Fachkraft für Inklusionspädagogik“.

Kurs-Nr.: FOBI 1920

Termine:	Modul 1: 15. – 16.3.2027	Modul 2: 3. – 4.5.2027
	Modul 3: 21. – 22.6.2027	Modul 4: 4. – 5.10.2027
	Modul 5: 15. – 16.11.2027	Modul 6: 17. – 18.1.2027
	Kolloquium: 2.2.2028	

Seminarzeiten: **6 Module à 2 Tage + Kolloquium**, jeweils 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Heike Baum

Gebühren insg.: 2110,00 € Seminargebühren inkl. Verpflegung



Über diesen QR-Code erhalten Sie
nähere Informationen zu dieser Qualifizierung.

Qualifizierung Facherzieher:in für Frühpädagogik – In 7 Modulen für pädagogische Fachkräfte in der Krippe, Kita, Kindertagespflege und für Pflegeeltern

Erzieherinnen und Erzieher stehen zunehmend vor der Herausforderung, Kinder unter 3 Jahren in altershomogenen oder altersgemischten Gruppen integrieren zu müssen.

Diese berufsbegleitende Weiterbildung hat zum Ziel, Erzieher:innen in einem längerfristigen, kontinuierlichen Lernprozess für die Arbeit mit Kindern ab 2 Monaten zu qualifizieren.

Neben der Vermittlung von Wissen und theoretischen Grundlagen zu den Themenbereichen in den einzelnen Modulen, ist die praktische Umsetzbarkeit ein wichtiges Anliegen. Deshalb sind 4 Stunden Praxisberatung/Supervision je Modul ein fester Bestandteil dieser Weiterbildung. Zudem sucht sich jede Teilnehmerin/Teilnehmer im 2. Modul ein an ihrem/seinem besonderen Interesse orientiertes Praxisthema aus. Mit diesem Thema beschäftigen sich die Teilnehmer*innen individuell in ihrer täglichen Praxis, dokumentieren Erkenntnisse, Erfahrungen, Lerneffekte und reflektieren das eigene Handeln.

Im Kolloquium am 31.3.2028 werden die Lernergebnisse in Form eines Fachgesprächs in der Gruppe vorgestellt.

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat: „Facherzieher:in für Frühpädagogik“. Sozialassistent:innen und Mitarbeiter:innen ohne pädagogische Grundausbildung erhalten das Zertifikat „Fachkraft für Frühpädagogik“.

Kurs-Nr.: FOBI 1892

Termine:	Modul 1: 6. – 7.4.2027	Modul 2: 19. – 20.7.2027
	Modul 3: 12. – 13.10.2027	Modul 4: 6. – 7.12.2027
	Modul 5: 31.1. – 1.2.2028	Modul 6: 14. – 15.3.2028
	Kolloquium: 31.3.2028	

Seminarzeiten: **6 Module à 2 Tage + Kolloquium**, jeweils 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Heike Baum

Gebühren insg.: 2085,00 € Seminargebühren inkl. Verpflegung



Über diesen QR-Code erhalten Sie
nähere Informationen zu dieser Qualifizierung.

**Resilienz-Coach – Achtsam Kinder stärken!
Qualifizierung in 4 Modulen
mit Erweiterung – Kinder, die als herausfordernd erlebt werden**

Resilienz, die seelische Widerstandskraft des Menschen, hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Sowohl im schulischen Bezugsrahmen als auch in der Kinderbetreuung wird das Thema „Förderung von Resilienz“ bei den pädagogischen Fachkräften bis heute unterschiedlich stark aufgenommen und umgesetzt.

Die modulare Fortbildung zum ‚Resilienz-Coach‘ hat das Ziel, interessierten pädagogischen Fachkräften ein praxisorientiertes Verständnis und differenzierteres Fachwissen zum Thema Resilienz zu vermitteln. Dabei geht es vor allem darum, modellhafte praktische Umsetzungen kennen zu lernen und zu erproben und weiter zu vermitteln. Über eine Zeit von 6 Monaten haben Sie im Rahmen der Fortbildung die Möglichkeit Ihren Blick auf 4 Schwerpunkte zu legen:

Modul 1: Die eigene Person stärken

Modul 2: Kinder im pädagogischen Alltag stärken

Modul 3: Kinder in besonderen Lebenssituationen stärken

Modul 4: Eltern und pädagogische Fachkräfte beraten

Kurs-Nr.: FOBI 1891

Termine:	Modul 1: 13. – 14.4.2027	Modul 2: 14. – 15.6.2027
	Modul 3: 21. – 22.7.2027	Modul 4: 15. – 16.9.2027

Seminarzeiten: **4 Module à 2 Tage**, jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Gerhard Fleischer

Gebühren insg.: 1220,00 € Seminargebühr inkl. Verpflegung



Über diesen QR-Code erhalten Sie
nähere Informationen zu dieser Qualifizierung.

Stark fürs Leben mit Flipsky – Resilienzkurs für Vorschulkinder Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

NEU!

Ein kompakter Einstieg in ein praxiserprobtes Resilienztraining für den Kita-Alltag! Kinder brauchen innere Stärke, um mit Herausforderungen gut umgehen zu können. Resilienz – die seelische Widerstandskraft – lässt sich fördern, und genau hier setzt das „Flipsky“-Konzept an: ein liebevoll gestalteter, kindgerechter Resilienzkurs für Vorschulkinder, der über 16 Wochen jeweils eine Stunde pro Woche durchgeführt werden kann.

In dieser Tagesfortbildung durchlaufen die Teilnehmenden den Kurs einmal exemplarisch selbst – begleitet von den beiden Handpuppen Flippy und Skippy, die auch im Kinderkurs als vertraute Figuren auftauchen.

Was erwartet Sie?

- Einblick in den vollständigen Kursablauf von „Flipsky“
- Vermittlung von Fachwissen zur Resilienzförderung im frühen Kindesalter
- Vorstellung aller Materialien, die für die 16 Kurseinheiten benötigt werden (z. B. Geschichten, Gefühlskarten, Entspannungsübungen, Spiele, Vorschläge für Stundenverläufe)
- Gemeinsames Herstellen von ausgewählten Materialien wie z. B. Gefühlsuhren oder Bastelvorlagen
- Didaktische Hinweise zur Umsetzung im Kita-Alltag mit möglichst wenig zusätzlichem Vorbereitungsaufwand

Im Rahmen der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden umfangreiche Kursmaterialien. Für zusätzlich benötigtes Material, das vor Ort gemeinsam erstellt wird, fallen geringe Materialkosten an, die direkt bei der Referentin zu entrichten sind.

Kurs-Nr.: FOBI 1889

Termin: Donnerstag 22.4. und Freitag 23.4.2027;
2 Tage von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Katharina Marburger

Gebühr: 315,00 € Seminargebühr inkl. Verpflegung



Über diesen QR-Code erhalten Sie
nähere Informationen zu dieser Qualifizierung.

Heidelberger Kompetenztraining (HKT®) – Souverän (re)agieren im pädagogischen Alltag

NEU!

Das Heidelberger Kompetenztraining (HKT®) zur Entwicklung mentaler Stärke ist ein psycho-edukatives Verfahren, das Menschen theoretisch fundierte und praxistaugliche Strategien und Kompetenzen vermittelt, um ihr persönliches Leistungspotenzial zum richtigen Zeitpunkt zielgerichtet und bewusst zu aktivieren und somit erfolgreich individuell gesetzte Ziele zu erreichen.

Kurs-Nr.: FOBI 1423

Termin: Donnerstag 10.6. und Freitag 11.6.2027;
2 Tage von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Thomas Würz

Gebühr: 315,00 € Seminargebühr inkl. Verpflegung

Teamschulung zur systemischen Elternberatung

Inhouse-Angebot in 5 Workshops

Als Fachkräfte in der Kindertagesbetreuung begleiten Sie Kinder und Familien in einer Zeit vielfältiger Veränderungen. Frühe Betreuung, kulturelle Vielfalt und der wachsende Stellenwert frühkindlicher Bildung prägen Ihren Arbeitsalltag. Gleichzeitig verändern sich die Lebensrealitäten und Erwartungen von Familien.

Elterngespräche gehören zu Ihrem pädagogischen Alltag – und sind oft anspruchsvoll. Sie beobachten die Entwicklung von Kindern, nehmen Auffälligkeiten wahr und erleben, wie eng das Verhalten eines Kindes mit seinem familiären Umfeld verbunden sein kann.

In dieser Weiterbildung erweitern Sie Ihren systemischen Blick auf das Zusammenspiel von Kindertageseinrichtung und Familie. Sie reflektieren Ihre eigene Rolle und Haltung und entwickeln ein tieferes Verständnis für die Perspektiven und Ressourcen von Familien.

Darauf aufbauend stärken Sie Ihre Gesprächsführungskompetenz und lernen praxiserprobte Methoden kennen. Sie gewinnen Sicherheit für herausfordernde Elterngespräche, kommunizieren wertschätzend und klar und setzen zugleich angemessene Grenzen.

So können Sie Eltern als kompetente und verlässliche Bildungspartner begleiten und auch in schwierigen Situationen souverän und einfühlsam handeln.

Kursumfang: 24 Unterrichtseinheiten (18 Zeitstunden) 1 Fortbildungstag und 4 Termine integriert in Ihre Teamsitzungen über einen Zeitraum von ca. 1 Jahr

Kursbegleitung: Dipl. Psych. Mario Rosentreter

Gebühr: bis 12 Personen 3010,00 € (Für Kitas im Enzkreis kann diese Schulung über Fördermittel im Rahmen von KiFaMi unterstützt werden.)



Über diesen QR-Code erhalten Sie
nähere Informationen zu dieser Qualifizierung.



Unsere Tagesfortbildungen:

Erste-Hilfe-Kurs für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen – Weil jede Sekunde zählt: Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Der Kurs bereitet Lehrkräfte, Erzieher:innen, Tageseltern und Betreuungskräfte auf kindgerechte Notfallsituationen vor. Mit praktischen Übungen und leicht verständlichem Wissen lernen Sie, in kritischen Momenten sicher und souverän zu handeln.

Inhalte:

- Kindgerechte Erste Hilfe: Atemnot, Vergiftungen, Fieberkrämpfe, u. v. m.
- Wiederbelebung (CPR) speziell für Kinder
- Tipps zur Unfallvermeidung

Kurs-Nr.: FOBI 1348

Seminarzeit: Samstag 19.9.2026 von 9:00 bis 17:00 Uhr

Kurs-Nr.: FOBI 1349

Seminarzeit: Samstag 21.11.2026 von 9:00 bis 17:00 Uhr

Kurs-Nr.: FOBI 1335

Seminarzeit: Samstag 23.1.2027 von 9:00 bis 17:00 Uhr

Kurs-Nr.: FOBI 1336

Seminarzeit: Freitag 19.3.2027 von 9:00 bis 17:00 Uhr

Kurs-Nr.: FOBI 1337

Seminarzeit: Samstag 5.6.2027 von 9:00 bis 17:00 Uhr

Kurs-Nr.: FOBI 1338

Seminarzeit: Freitag 16.7.2027 von 9:00 bis 17:00 Uhr

Kurs-Nr.: FOBI 1339

Seminarzeit: Samstag 18.9.2027 von 9:00 bis 17:00 Uhr

Kurs-Nr.: FOBI 1940

Seminarzeit: Freitag 19.11.2027 von 9:00 bis 17:00 Uhr

Kursbegleitung: Yvonne Lucke

Gebühr: 55,00 €. Die Kosten übernimmt meist die Unfallkasse.
Gerne bieten wir das Seminar auch als Inhouse-Schulung
für Ihr Team an. Sprechen Sie uns an.

Partizipation mit Kindern (er)leben – Partizipation als Methode der frühkindlichen Bildung

Wo können Kinder im Kita-Alltag mitbestimmen und auf welche Weise?

Welche Bedeutung hat die Beteiligung für die kindliche Entwicklung?

Wie gelingt es uns als Fachkräften Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen die Mitbestimmung der Kinder gelingen kann und welchen gegenseitigen Gewinn birgt diese Herangehensweise womöglich?

In diesem Seminar geht es darum, unser aktuelles Bild von Kindern zu reflektieren und herauszuarbeiten, wie unsere innere Haltung manchmal auch unbewusst unser pädagogisches Handeln beeinflusst. Ein Anliegen der Partizipation im Kindergarten ist es, den Kindern ein Lernfeld zu gestalten, in dem sie ihre eigenen Ideen, Wünsche und Bedürfnisse wahrnehmen und äußern lernen. „Partizipation heißt, Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben der Gemeinschaft betreffen, zu teilen und gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden.“ (Richard Schröder)

Kurs-Nr.: TS-1265

Seminarzeit: Freitag 25.9.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Sarah Bohlender

Gebühr: 155,00 € inkl. Verpflegung

Kinderschutzkonzepte verstehen und in Angriff nehmen

NEU!

Ein 6-Stunden-Workshop für pädagogische Fachkräfte, Vereine und Träger von Betreuungsangeboten

Ob Ferienbetreuung, Musikschule oder Kernzeit: Überall dort, wo Kinder betreut werden, braucht es ein tragfähiges Kinderschutzkonzept. Doch wie sieht ein solches Konzept konkret aus? Wo fängt man an – und was braucht es wirklich?

In diesem intensiven Tagesworkshop erhalten Sie einen fundierten Überblick über die Bausteine eines Schutzkonzepts auf Grundlage der Empfehlungen des Kinderschutzbundes (DKSB). Gemeinsam reflektieren wir Haltungen und Strukturen, lernen zentrale Elemente wie Risikoanalyse, Verhaltenskodex und Handlungsleitfäden kennen und besprechen erste praktische Umsetzungsschritte.

Ziel ist es, Klarheit über die nächsten Schritte in der eigenen Einrichtung zu gewinnen – und mit Zuversicht den Weg zu einem wirksamen Schutzkonzept einzuschlagen.

Auf Wunsch kann Ihre Einrichtung – je nach Kapazität – auch über das Seminar hinaus im gesamten Entwicklungsprozess begleitet werden.

Die Referentin Christina Bischoff ist erfahrene Sozialpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin MA, ISO, Prozessbegleitung (Kinderschutzbund)

Kurs-Nr.: TS-1353

Seminarzeit: Freitag 9.10.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Christina Bischoff

Gebühr: 155,00 € inkl. Verpflegung

„Chill mal! – Aber wie?“ – Methoden zur Stressbewältigung für Schüler:innen und wie man Sie vermittelt

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte-

Stress und Leistungsdruck sind Herausforderungen, denen Kinder und Schüler:innen in der heutigen Zeit zunehmend ausgesetzt sind. Häufig erschweren zudem Konzentrationsschwierigkeiten und geringe Frustrationstoleranz den pädagogischen Alltag. In diesem Workshop lernen pädagogische Mitarbeiter:innen effektive und alltagstaugliche Methoden zur

Stressbewältigung kennen, die speziell auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen abgestimmt sind. Nach einem theoretischen Input zu Stress und dessen Auswirkungen auf die Entwicklung, folgen abwechslungsreiche Praxis-Bausteine, die leicht in den Schul- und Betreuungsalltag integriert werden können.

Wenn Sie als Lehrer:in, Erzieher:in oder in der Hort- und Kernzeitbetreuung tätig sind, bietet Ihnen dieser Kurs wertvolle Werkzeuge, um Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu unterstützen und ihnen effektive Techniken zur Stressbewältigung an die Hand zu geben.

Kurs-Nr.: TS-1149

Seminarzeit: Montag 2.11.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Mario Rosentreter

Gebühr: 155,00 € inkl. Verpflegung

Herausfordernde Kinder – „Schwierige“ Verhaltensweisen erklären, verstehen und neue Lösungswege entwickeln

Irritierende Verhaltensweisen von Kindern lassen Erwachsene nicht selten an Grenzen im Umgang miteinander stoßen. Oft sind sie ein Hinweis darauf, dass dieses Kind besondere Aufmerksamkeit benötigt und seinen Alltag zumindest teilweise nicht angemessen bewältigen kann. Das als schwierig oder eigenwillig erlebte kindliche Verhalten beschäftigt uns vor allem dann, wenn es sich auf das Miteinander in einer Gruppe auswirkt und in der täglichen Begegnung in den Vordergrund drängt. Werden Grenzen immer wieder überschritten und gelingt es kaum problematisch erlebtes Verhalten von Kindern zu beeinflussen, erschwert dies enorm den pädagogischen Alltag pädagogischer Fachkräfte und aller Mitarbeitenden.

Anhand aktueller Fallbeispiele erhalten die Teilnehmenden in diesem Seminar einen Einblick in mögliche Ursachen für besondere kindliche Verhaltensweisen. Der Blick für Zusammenhänge und die eigene professionelle Haltung wird geschärft. Darauf aufbauend können neue Sichtweisen im Umgang mit „verhaltensoriginellen“ Kindern bzw. für schwierige Situationen entwickelt und sinnvolle Handlungsstrategien für die pädagogische Praxis entwickelt werden.

Kurs-Nr.: TS-1146

Seminarzeit: Dienstag 3.11.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Gebühr: 155,00 € inkl. Verpflegung

Kurs-Nr.: TS-1947

Seminarzeit: Dienstag 4.3.2027 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Gebühr: 160,00 € inkl. Verpflegung

Kursbegleitung: Mario Rosentreter

Erstellung eines Handlungsleitfadens zum Umgang mit Kindern, die herausgefordert sind

Insbesondere Kinder mit besonderen Bedürfnissen und/oder Herausforderungen können in Situationen geraten, in denen sie ihre Emotionen nicht mehr angemessen für ihre Umwelt regulieren können. Aggressives Verhalten, Schreien oder Beißen stellen nicht nur für die Fachkräfte, sondern auch für die anderen Kinder eine Herausforderung dar. Immer mehr Fachkräfte berichten von einer Zunahme solcher Situationen und suchen nach effektiven Lösungen. Wie kann in solchen Situationen reagiert werden, ohne das Wohl der Kinder zu gefährden und auch die Fachkräfte zu schützen? Oder noch besser, welche Strategien können dazu führen, dass solche Situationen gar nicht erst entstehen? Diese Fortbildung bietet Ihnen wertvolle Ansätze, wie Sie in herausfordernden Situationen reagieren können, ohne die Bedürfnisse der Kinder und Ihre eigene Integrität als Fachkraft zu gefährden. Ziel ist es, frühzeitig Strategien zu entwickeln, die dazu beitragen, solche Konflikte gar nicht erst entstehen zu lassen. Neben der Vermittlung theoretischer und fachlicher Inhalte erhalten Sie in dieser Fortbildung auch hilfreiche Impulse für die Umsetzung in die Praxis. Gemeinsam erarbeiten wir erste Ansätze für einen Handlungsleitfaden, der Ihnen hilft, in kritischen Situationen angemessen zu reagieren und präventiv zu handeln.

Kurs-Nr.: TS-1188

Seminarzeit: Mittwoch 4.11.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Heike Baum

Gebühr: 155,00 € inkl. Verpflegung

Kollegiale Fallbesprechung – Strategien und Methoden für das Team

In der täglichen pädagogischen Arbeit sehen sich Fachkräfte oft herausfordernden Situationen gegenüber – sei es im Umgang mit Kindern oder im Rahmen von Elterngesprächen. Um diese Herausforderungen erfolgreich zu meistern, ist es entscheidend, die eigenen Erfahrungen und Perspektiven im Team zu reflektieren und bestenfalls gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

In dieser Fortbildung lernen Sie die Methode der kollegialen Fallbesprechung kennen. Durch den Austausch in kleinen Gruppen haben Sie die Möglichkeit, spezifische Situationen gemeinsam zu analysieren, Ihre eigene Haltung zu hinterfragen und innovative Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Die kollegiale Fallbesprechung fördert nicht nur den professionellen Austausch, sondern stärkt auch Ihre Beratungskompetenz und die Fähigkeit, Perspektivwechsel gezielt einzusetzen.

Seminarinhalte sind:

- Einführung in die Methode und Gestaltungsmöglichkeiten kollegialer Fallbesprechung
- Nutzen, Grenzen und Potentiale der Kollegialen Beratung
- Transfer in die Praxis – Voraussetzungen und Einsatzmöglichkeiten
- Übung an konkreten Fallbeispielen

Die Fortbildung bietet Ihnen einen geschützten Raum, um mit Kolleginnen und Kollegen in den Austausch zu gehen, voneinander zu lernen und innovative Wege für den Umgang mit schwierigen Situationen zu finden.

Kurs-Nr.: TS-1147

Seminarzeit: Donnerstag 19.11.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Mario Rosentreter

Gebühr: 155,00 € inkl. Verpflegung

Gespräche, die stärken – Einstieg in die systemisch-ressourcenorientierte Gesprächsführung

Gespräche mit Eltern, Kindern, Kolleg*innen oder im Team gehören zum Alltag pädagogischer Fachkräfte – und oft sind sie herausfordernd.

Wie gelingt es, auch in schwierigen Situationen klar, wertschätzend und lösungsorientiert zu kommunizieren? Welche Fragen bringen weiter? Und wie kann man in Gesprächen vorhandene Ressourcen aktivieren, statt sich auf Defizite zu konzentrieren?

In dieser praxisnahen Fortbildung lernen Sie die Grundlagen der systemischen und ressourcenorientierten Gesprächsführung kennen – eine Haltung, die nicht auf Probleme, sondern auf Möglichkeiten und Stärken fokussiert. Gemeinsam erproben wir Gesprächstechniken, reflektieren konkrete Situationen aus Ihrer Praxis und erweitern unser Handwerkszeug für eine gelingende Kommunikation.

Die Fortbildung bietet einen ersten Einblick in die Möglichkeiten professioneller Gesprächsführung. Für weiterführende Vertiefung und Übung bieten wir auf Anfrage die Teamschulung zur Elternberatung an.

Kurs-Nr.: TS-1171

Seminarzeit: Montag, 30.11.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Mario Rosentreter

Gebühr: 155,00 € inkl. Verpflegung

Schwierige Elterngespräche – zugewandt, sowie lösungs- und ressourcenorientiert führen

In bestimmten Gesprächssituationen und -konstellationen ist es nicht immer einfach, die „richtigen“ Worte bzw. die „richtige“ Intervention zu finden. Aufbauend auf den allgemeinen Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung widmet sich dieser pädagogische Tag diesen „schwierigen“ Gesprächssituationen.

Um Elterngespräche kompetent und lösungsorientiert führen zu können, sind eine professionelle Haltung und die Kenntnis grundlegender Methoden der Gesprächsführung unabdingbar.

In diesem Seminar lernen Sie die wichtigsten Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung kennen und erfahren, wie es möglich ist herausfordernde Elterngespräche souverän zu führen.

Auch die Grenzen der Gesprächsführung werden aufgezeigt.

Der Umgang mit Widerständen und das Gesprächsverhalten in Konfliktsituationen werden exemplarisch besprochen. In Kleingruppen werden die theoretischen Kenntnisse auf konkrete der Situationen der TeilnehmerInnen angewandt und Gesprächsführung eingeübt.

Seminarinhalte:

- Einführung in die personenzentrierte und systemische Gesprächsführung
- Umgang in und mit herausfordernden Gesprächssituationen
- Grenzen der Gesprächsführung und der Kommunikation
- Umgang mit Konflikten
- Fallbesprechungen

Die Fortbildung bietet einen ersten Einblick in die Möglichkeiten professioneller Gesprächsführung. Für weiterführende Vertiefung und Übung bieten wir auf Anfrage die Teamschulung zur Elternberatung an.

Kurs-Nr.: TS-1148

Seminarzeit: Donnerstag, 3.12.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Gebühr: 155,00 € inkl. Verpflegung

Kurs-Nr.: TS-1948

Seminarzeit: Montag, 12.4.2027 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Gebühr: 160,00 € inkl. Verpflegung

Kursbegleitung: Mario Rosentreter

Autistische Kinder verstehen lernen und den Alltag mit ihnen entspannt und bildungsreich gestalten

Jedes Kind ist anders, das ist auch bei Kindern mit im Autismus-Spektrum so. Trotz dieser Vielfalt gibt es eine Kultur des Autismus, welche an einigen Merkmalen im Verhalten von Kindern festgemacht werden kann. Im Seminar beschäftigen wir uns wie das gemeinsame Leben und Lernen in Kindertageseinrichtungen für alle Beteiligten gut gelingen und die Inklusion von Kindern im Autismus-Spektrum möglich macht.

Was Sie in diesem Seminar lernen:

- Grundlagen zur Betreuung von Kindern mit einer Behinderung
- Grundlagen zum Krankheitsbild Autismus-Spektrum (ASS)
- Typische Anzeichen von ASS um eine persönliche Einschätzung vornehmen zu können (keine Diagnose)
- Räumliche Voraussetzungen
- Handlungsstrategien und Handlungsprinzipien als Antwort auf die Kultur von Kindern mit einer ASS in Krippe, Kita und Hort
- Das Programm TEACCH und seine Grundprinzipien
- Fallbesprechungen

Eingebunden sind die Themen in den weiterentwickelten Orientierungsplan und den rechtlichen Rahmen.

Methoden die Sie dabei erfahren:

Impulsreferat mit praktischen Bezügen; Reflexion der bisherigen Arbeit, Kleingruppen und Plenumsarbeit, moderierter Erfahrungsaustausch, Sequenzen von Filmen und Buchausschnitten

Dieses Seminar wird nach den Grundlagen der kompetenzorientierten Weiterbildung (WIFF) gestaltet.

Kurs-Nr.: TS-1185

Seminarzeit: Montag, 7.12.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Heike Baum

Gebühr: 155,00 € inkl. Verpflegung

Kinder mit Trisomie 21 verstehen lernen und den Alltag mit ihnen entspannt, beziehungsstark und bildungsreich gestalten

Jedes Kind ist anders! Das ist auch bei Kindern mit Trisomie 21 so. Trotz dieser Vielfalt gibt es einige Grundprinzipien (Kultur der Trisomie 21) welche das gemeinsame Leben und Lernen in Kindertageseinrichtungen für alle Beteiligten erleichtern und die Inklusion von Kindern mit Trisomie 21 sehr gut möglich machen.

Was Sie in diesem Seminar lernen

- Grundlagen zur Betreuung von Kindern mit einer Behinderung
- Grundlagen zum Krankheitsbild Trisomie 21
- Handlungsstrategien und Handlungsprinzipien als Antwort auf die Phänomene von Trisomie 21
- Besonderheiten im miteinander Leben und Lernen
- Unterstützungsprogramm: Sprechen lernen durch Lesen
- Grundlagen für eine inklusive Kindertageseinrichtung/ Voraussetzungen schaffen, den Alltag gestalten

Das alles in eingebunden in den weiterentwickelten Orientierungsplan und die rechtlichen Rahmenbedingungen.

Methoden die Sie dabei erfahren:

Impulsreferate mit praktischen Bezügen; Reflexion der bisherigen Arbeit, Kleingruppen und Plenumsarbeit, moderierter Erfahrungsaustausch und Sequenzen von Lehrfilmen.

Dieses Seminar wird nach den Grundlagen der kompetenzorientierten Weiterbildung (WIFF) gestaltet und ermöglicht so den Teilnehmenden, an ihren Kompetenzen anzuknüpfen und mit ihren Themeninteressen und Fragen das Seminar inhaltlich mitzugestalten.

Zielgruppe:

Für Fachkräfte in Krippe, Kita, Hort und der Tagespflege, Pflegeeltern

Kurs-Nr.: TS-1981

Seminarzeit: Freitag, 22.1.2027 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Heike Baum

Gebühr: 160,00 € inkl. Verpflegung

Stellvertretende Leitung in der Kita – ein Balanceakt zwischen allen Stühlen?

Stellvertretende Leitungen sind Teammitglied und gleichzeitig in Leitungsfunktion. Diese doppelte Zugehörigkeit kann ein Gewinn für das ganze Team sein. Für die stellvertretende Leitung jedoch ist das manchmal mit Unsicherheit und wenig Klarheit in der eigenen Rolle verbunden. In diesem Seminar wollen wir Sie einladen, sich mit Ihrer Rolle und den grundlegenden Aufgaben der stellvertretenden Leitung auseinander zu setzen.

Am Ende des Seminars wissen Sie:

- Welche Kompetenzen Ihnen als stellvertretende Leitung zur Verfügung stehen und wo Sie Entwicklungsfelder für sich definieren.
- Welche Spannungsfelder in Ihrem Team vorhanden sind und Sie haben erste Ideen wie Sie diesen begegnen können.
- Was ein Leitungsteam erfolgreich macht und welche Regelkommunikation dafür nötig ist.
- Für welche Aufgaben sie als Leitungsteam gemeinsame Ziele entwickeln sollten.

Kurs-Nr.: TS-1982

Seminarzeit: Freitag, 12.2.2027 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Heike Baum

Gebühr: 160,00 € inkl. Verpflegung

Erstellung eines sexualpädagogischen Schutzkonzeptes im Kontext des Schutzkonzeptes

Das Kinderschutzkonzept § 45 SGB VIII beinhaltet auch ein sexualpädagogisches Konzept.

In diesem Seminar thematisieren wir das mitunter „heikle“ Thema: Körpererkundungsspiele von Kindern und schauen dabei auch, was dies bei den Mitarbeiter:innen in den Betreuungseinrichtungen auslösen kann. Wie kann gemeinsam im Team ein Konzept und mit den Kindern ein Regelwerk entwickelt werden?

Seminarinhalte:

- Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Einordnung
- Reflexion zum Umgang mit kindlicher Sexualität
- Grundsätzliches zur Sexualpädagogik – Warum ist ein sexualpädagogisches Konzept notwendig?
- Unterschiede zwischen kindlicher und erwachsener Sexualität?
- Begriffsklärungen: Was bedeutet Queer und Co.? Definitionen von Doktorspielen, Körpererkundungsspielen, sowie Grenzverletzungen und Gewalt im Sinne des § 45 SGB VIII Satz 2.4
- Einen guten Umgang mit kindlicher Neugier und Körpererkundungen unter Kindern finden.
- Die richtigen Worte finden, wenn Kinder Fragen stellen.
- Faktoren, die Gewalt und vor allem sexualisierte Gewalt in der KiTa fördern können
- Partizipation: Welche Regeln wollen wir Wie mit den Kindern besprechen?
- Die Rolle der Fachkräfte in der Beziehungsgestaltung
- Zusammenarbeit mit den Eltern im Kontext des sexualpädagogischen Konzepts

Im Seminar haben Sie die wertvolle Möglichkeit, sich mit Kolleg:innen auszutauschen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln, die sowohl die Sicherheit der Kinder als auch einen professionellen Umgang mit sensiblen Themen fördern.

Kurs-Nr.: TS-1983

Seminarzeit: Montag 22.3.2027 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Heike Baum

Gebühr: 160,00 € inkl. Verpflegung

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist eines der vier Leitprinzipien des weiterentwickelten Orientierungsplans Baden-Württemberg und begleitet Kinder dabei, ihre Umwelt verantwortungsvoll, demokratisch und zukunftsorientiert mitzugestalten. BNE beginnt bereits im Kita-Alltag – durch gelebte Partizipation, gemeinsames Handeln und eine pädagogische Haltung, die Kinder in ihrer Selbstwirksamkeit stärkt.

Diese Fortbildung bietet einen praxisnahen Einstieg in die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen von BNE kennen, entwickeln ihre eigene BNE-Haltung anhand einer selbstgewählten Zieldimension und reflektieren das Teamverständnis im Kontext des Leitprinzips BNE des weiterentwickelten Orientierungsplans. Zudem werden Zusammenhänge zu partizipativer Demokratiebildung und Friedenserziehung aufgezeigt und für die pädagogische Praxis nutzbar gemacht.

Ziele:

- 1. Grundlagen und Leitprinzipien von BNE verstehen.
- 2. Die eigene BNE-Haltung anhand einer Zieldimension reflektieren.
- 3. Ein gemeinsames Teamverständnis zu BNE und dem WeOp entwickeln.
- 4. Demokratiebildung und Friedenserziehung mit BNE verknüpfen.

Methoden: Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Reflexion, Austausch, Praxistransfer.

Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die BNE als Querschnittsaufgabe verstehen und Kinder dabei begleiten möchten, verantwortungsbewusst, mitbestimmend und zukunftsfähig zu handeln.

Kurs-Nr.: TS-1988

Seminarzeit: Mittwoch, 23.3.2027 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kurs-Nr.: TS-1989

Seminarzeit: Dienstag, 23.11.2027 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Petra Jurczyk

Gebühr: 160,00 € inkl. Verpflegung

**Der ganz „normale“ pädagogische Alltag!
Ist das noch zu schaffen?**

In der täglichen pädagogischen Arbeit sehen sich Fachkräfte oft herausfordernden Situationen gegenüber – sei es im Umgang mit Kindern oder im Rahmen von Elterngesprächen. Um diese Herausforderungen erfolgreich zu meistern, ist es entscheidend, die eigenen Erfahrungen und Perspektiven im Team zu reflektieren und bestenfalls gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

Die Fortbildung bietet Ihnen die Möglichkeit eigene Themen und Anliegen zu bearbeiten. Die Methode der „kollegialen Fallberatung“ kennenzulernen und die Chance, neue Impulse und Perspektiven zu erhalten. So können Sie bekannte Muster neu überdenken und frisch gestalten, um neue Lösungsansätze für ihren Alltag mitzunehmen.

Seminarinhalte sind:

- Herausforderungen des Alltags – Berge von Arbeit!
- Erwartungen klären und neue Wege finden
- Zufriedenheit erhalten oder wiederherstellen
- Die eigene Haltung reflektieren
- Ressourcen finden
- Beispiele und Anregungen für den pädagogischen Alltag

Kurs-Nr.: TS-1927

Seminarzeit: Freitag, 16.4.2027 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Sarah Bohlender

Gebühr: 160,00 € inkl. Verpflegung

Kinderschutz in der pädagogischen Praxis Erkennen, Handeln, Schützen

NEU!

Diese praxisnahe Fortbildung richtet sich an Erzieherinnen und Erzieher, sowie Betreuungskräfte, die in der Hortbetreuung, im Kindergarten sowie in der Kernzeitbetreuung tätig sind.

Gemeinsam erarbeiten wir ein grundlegendes Verständnis von Kinderschutz: Was bedeutet Kinderschutz, wie erkenne ich eine Kindeswohlgefährdung, und was sind klare Handlungswege im akuten Notfall?

Wir reflektieren, was es bedeutet, ein "ungutes Bauchgefühl" ernst zu nehmen und wir zeigen Ihnen, welche Beratungs- und Unterstützungsangebote Ihnen zur Verfügung stehen.

Nach Abschluss des Kurses sind Sie sicherer im Umgang mit Verdachtsmomenten und wissen, wie Sie präventiv und intervenierend handeln können.

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, sowie Betreuungskräfte in der Kinder- und Schulkindbetreuung

Vorkenntnisse: Keine speziellen Vorkenntnisse nötig.

Unser gemeinsames Ziel ist es, Ihnen Sicherheit im Umgang mit möglichen Kinderschutzsituationen zu geben und Sie darin zu bestärken, wieder auf Ihr Bauchgefühl zu vertrauen.“



Kurs-Nr.: TS-1814

Seminarzeit: Mittwoch, 21.4.2027 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Kjara Allion, Jennifer Laupp

Gebühr: 160,00 € inkl. Verpflegung

Systemische Perspektiven entwickeln – Einführung in das systemische Denken und Handeln

NEU!

Die systemischen Grundhaltungen und Handlungsweisen können zum einen in Elterngesprächen und auch für Fallbesprechungen in Bezug auf herausforderndes Verhalten hilfreich sein. In dieser Fortbildung erhalten Sie einen grundlegenden Einblick in die systemtheoretischen Grundlagen und Methoden. Hierbei werden Ihnen wesentliche Herangehensweisen der ressourcenorientierten Gesprächsführung und Konfliktlösung vermittelt, sowie systemische Interventionsmöglichkeiten vorgestellt. Anhand von konkreten Fallbeispielen und Fragestellungen aus dem Alltag haben die Teilnehmenden zudem die Gelegenheit, eigene Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln, die Sie direkt in der Praxis ausprobieren und umsetzen können.

Nach diesem Fortbildungstag kennen Sie:

- systemische Sichtweisen für die pädagogische Arbeit und Zusammenarbeit mit Eltern
- die Abgrenzung der systematischen Sichtweise von anderen methodischen Zugängen
- Regeln und Modelle menschlicher Systeme
- Grundlagen der Gesprächsführung in der systemischen Beratung
- Methoden der Intervention und Fallarbeit (Genogramm, Skulpturarbeit, zirkuläres Fragen, positive Umdeutung, bildhafte/gestaltende Verfahren, Fragetechniken)
- Möglichkeiten der Familienunterstützung

Ziel der Fortbildung ist es, pädagogische Fachkräfte in ihrer Beratungskompetenz und Gesprächsführung zu stärken und einen Einblick in systemische Denk- und Handlungsmustern zu bieten.

Kurs-Nr.: TS-1998

Seminarzeit: Donnerstag, 29.4.2027 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Mario Rosentreter

Gebühr: 160,00 € inkl. Verpflegung

Erstellung eines Handlungsleitfadens zum Umgang mit Kindern, die herausgefordert sind

Insbesondere Kinder mit besonderen Bedürfnissen und/oder Herausforderungen können in Situationen geraten, in denen sie ihre Emotionen nicht mehr angemessen für ihre Umwelt regulieren können. Aggressives Verhalten, Schreien oder Beißen stellen nicht nur für die Fachkräfte, sondern auch für die anderen Kinder eine Herausforderung dar. Immer mehr Fachkräfte berichten von einer Zunahme solcher Situationen und suchen nach effektiven Lösungen. Wie kann in solchen Situationen reagiert werden, ohne das Wohl der Kinder zu gefährden und auch die Fachkräfte zu schützen? Oder noch besser, welche Strategien können dazu führen, dass solche Situationen gar nicht erst entstehen? Diese Fortbildung

bietet Ihnen wertvolle Ansätze, wie Sie in herausfordernden Situationen reagieren können, ohne die Bedürfnisse der Kinder und Ihre eigene Integrität als Fachkraft zu gefährden. Ziel ist es, frühzeitig Strategien zu entwickeln, die dazu beitragen, solche Konflikte gar nicht erst entstehen zu lassen. Neben der Vermittlung theoretischer und fachlicher Inhalte erhalten Sie in dieser Fortbildung auch hilfreiche Impulse für die Umsetzung in die Praxis. Gemeinsam erarbeiten wir erste Ansätze für einen Handlungsleitfaden, der Ihnen hilft, in kritischen Situationen angemessen zu reagieren und präventiv zu handeln.

Kurs-Nr.: TS-1984

Seminarzeit: Freitag 9.7.2027 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Heike Baum

Gebühr: 160,00 € inkl. Verpflegung

Mit Wut, Trotz und aggressivem Verhalten im Kitaalltag – Angemessen umgehen und Lösungswege finden

NEU!

Wut, Trotz und aggressives Verhalten gehören zur kindlichen Entwicklung. Gleichzeitig stellen sie pädagogische Fachkräfte im Kitaalltag immer wieder vor große Herausforderungen. Wenn Kinder schlagen, beißen, schubsen oder sich verbal aggressiv verhalten, sind ein professioneller Umgang, klare Orientierung und ein verstehender Blick auf die Ursachen gefragt.

Diese Fortbildung vermittelt praxisnahes Wissen über die Entstehung und Funktion aggressiven Verhaltens im Kindesalter und zeigt Handlungsmöglichkeiten für einen sicheren und wertschätzenden Umgang im pädagogischen Alltag auf. Gemeinsam werden Strategien entwickelt, um Kinder in ihrer emotionalen Entwicklung zu begleiten, Konflikte konstruktiv zu lösen und präventiv herausfordernden Situationen zu begegnen.

Inhalte der Fortbildung:

- Mögliche Ursachen kindlicher Aggression verstehen
- Die emotionale Regulationsfähigkeit von Kindern stärken und sie in belastenden Situationen angemessen begleiten
- Regeln und Grenzen im Umgang mit aggressivem Verhalten in der Kindergruppe entwickeln und sicher anwenden
- Auslösende Situationen erkennen, verändern und alternative Verhaltensweisen fördern
- Reflexion der eigenen Haltung gegenüber herausfordernden Verhaltensweisen
- Praxisnahe Fallarbeit und gemeinsamer Austausch

Kurs-Nr.: TS-1972

Seminarzeit: Donnerstag 15.7.2027 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Dipl. Psych. Mario Rosentreter

Gebühr: 160,00 € inkl. Verpflegung

Partizipation mit Kindern (er)leben

Wo können Kinder im Kita-Alltag mitbestimmen und auf welche Weise?
Welche Bedeutung hat die Beteiligung für die kindliche Entwicklung?

Wie gelingt es uns als Fachkräften Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen die Mitbestimmung der Kinder gelingen kann und welchen gegenseitigen Gewinn birgt diese Herangehensweise womöglich?

In diesem Seminar geht es darum, unser aktuelles Bild von Kindern zu reflektieren und herauszuarbeiten, wie unsere innere Haltung manchmal auch unbewusst unser pädagogisches Handeln beeinflusst. Ein Anliegen der Partizipation im Kindergarten ist es, den Kindern ein Lernfeld zu gestalten, in dem sie ihre eigenen Ideen, Wünsche und Bedürfnisse wahrnehmen und äußern lernen.

„Partizipation heißt, Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben der Gemeinschaft betreffen, zu teilen und gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden.“ (Richard Schröder)

Kurs-Nr.: TS-1928

Seminarzeit: Donnerstag 23.9.2027 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Sarah Bohlender

Gebühr: 160,00 € inkl. Verpflegung

Hochsensible Kinder erkennen und in der Betreuung gut unterstützen und begleiten

Hochsensible Jungen und Mädchen nehmen ihre Umgebung intensiver wahr und sind den vielfältigen Reizen ihres Umfeldes stärker ausgesetzt. Die Bandbreite dieser Wesenszüge reicht von ängstlich-schüchtern bis laut-draufgängerisch. Es gibt nicht „das“ hochsensible Kind. Da die Veranlagung höchst individuell ist, kann sie sich in ganz verschiedenen Facetten zeigen. Diese Fortbildung bietet Ihnen einen ersten Einstieg in die Welt der hochsensiblen Kinder. Wir schauen auf den Alltag in der Kita, Hort und Kernzeit und erleben „typische Situationen“, die die Kinder herausfordern. Damit ein hochsensibles Kind sein eigenes Potential entwickeln kann, braucht es gute WegbegleiterInnen an seiner Seite. Wir beschäftigen uns daher ganz wesentlich mit der Frage, wie Sie ein hochsensibles Kind unterstützen und begleiten können.

Kurs-Nr.: TS-1929

Seminarzeit: Donnerstag 30.9.2027 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Eva Schaber

Gebühr: 160,00 € inkl. Verpflegung

Neurodiversität im pädagogischen Alltag verstehen

NEU!

Hochsensible Kinder nehmen ihre Umgebung intensiver wahr und sind den vielfältigen Reizen ihres Umfeldes stärker ausgesetzt. Die Bandbreite dieser Wesenszüge reicht von ängstlich-schüchtern bis laut-draufgängerisch. Es gibt nicht „das“ hochsensible Kind. Da die Veranlagung höchst individuell ist, kann sie sich in ganz verschiedenen Facetten zeigen. Diese Fortbildung bietet Ihnen einen ersten Einstieg in die Welt der hochsensiblen Kinder. Wir schauen auf den Alltag in der Kita, Hort und Kernzeit und erleben „typische Situationen“, die die Kinder herausfordern. Damit ein hochsensibles Kind sein eigenes Potential entwickeln kann, braucht es gute WegbegleiterInnen an seiner Seite. Wir beschäftigen uns daher ganz wesentlich mit der Frage, wie Sie ein hochsensibles Kind unterstützen und begleiten können.

Kurs-Nr.: TS-1930

Seminarzeit: Donnerstag 14.10.2027 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Eva Schaber

Gebühr: 160,00 € inkl. Verpflegung

Kinderschutz in der pädagogischen Praxis – Erkennen, Handeln, Schützen

NEU!

Diese praxisnahe Fortbildung richtet sich an Erzieherinnen und Erzieher, sowie Betreuungskräfte, die in der Hortbetreuung, im Kindergarten sowie in der Kernzeitbetreuung tätig sind.

Gemeinsam erarbeiten wir ein grundlegendes Verständnis von Kinderschutz: Was bedeutet Kinderschutz, wie erkenne ich eine Kindeswohlgefährdung, und was sind klare Handlungswege im akuten Notfall?

Wir reflektieren, was es bedeutet, ein "ungutes Bauchgefühl" ernst zu nehmen und wir zeigen Ihnen, welche Beratungs- und Unterstützungsangebote Ihnen zur Verfügung stehen.

Nach Abschluss des Kurses sind Sie sicherer im Umgang mit Verdachtsmomenten und wissen, wie Sie präventiv und intervenierend handeln können.

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, sowie Betreuungskräfte in der Kinder- und Schulkindbetreuung

Vorkenntnisse: Keine speziellen Vorkenntnisse nötig.

Unser gemeinsames Ziel ist es, Ihnen Sicherheit im Umgang mit möglichen Kinderschutzsituationen zu geben und Sie darin zu bestärken, wieder auf Ihr Bauchgefühl zu vertrauen.“

Kurs-Nr.: TS-1815

Seminarzeit: Mittwoch, 20.10.2027 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Kjara Allion, Jennifer Laupp

Gebühr: 160,00 € inkl. Verpflegung

Aspekte der Neuen Autorität im Erziehungsalltag – Ein systemischer Ansatz

NEU!

In dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in das Konzept der „Neuen Autorität und deren Prinzipien. Hintergrund ist der systemische Ansatz von Haim Omer. Dieser stärkt pädagogische Fachkräfte in deren Autorität durch Präsenz, legt Wert auf Beziehung und respektvollem Umgang miteinander.

Gerade in der Arbeit mit herausforderndem Verhalten gewinnt dieser Ansatz immer stärker an Bedeutung. Basierend auf dem Prinzip der Präsenz als Quelle von Autorität und des wertschätzenden Umgangs miteinander, sorgt er für eine Basis einer positiven Entwicklung der Kinder.

Die wichtigen Säulen dieses Ansatzes wie Präsenz und wachsame Sorge, Selbstkontrolle, Deeskalation und Eskalationsvorbeugung, Unterstützung und Netzwerke, Widerstand, Wertschätzung und Beziehung, Wiedergutmachung, Transparenz und Öffentlichkeit werden dargestellt und eine Verknüpfung mit

dem alltäglichen Erleben hergestellt. Besonders wird auf die Bedeutung der persönlichen Haltung, der notwendigen Präsenz und die wertschätzende Beziehung eingegangen.

In dieser Fortbildung wird ein erster Einblick in die Haltung und Vorgehensweise innerhalb dieses systemischen Ansatzes vermittelt.

Kurs-Nr.: TS-1973

Seminarzeit: Mittwoch, 27.10.2027 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Mario Rosentreter

Gebühr: 160,00 € inkl. Verpflegung

Kinder in Krisen sinnvoll begleiten

Krisen sind unvermeidliche Begleiter im Leben von Kindern und Erwachsenen. Sie entstehen durch das Erleben kritischer Lebensereignisse, Entwicklungskrisen oder traumatischer Erfahrungen. Unsicherheit, Angst, Furcht und Gefühle von Kontrollverlust, sowie depressives oder aggressives Verhalten sind nicht selten die Folgen solcher Erfahrungen. Der Umgang mit diesen stark belastenden Ereignissen ist entscheidend für die weitere emotionale und soziale Entwicklung der Kinder.

Unsere Fortbildung vermittelt Ihnen wertvolles Wissen zum Umgang mit Kindern in belastenden Situationen. Sie lernen praktische Ansätze kennen, wie Sie als Fachkraft Kinder und ihre Familien in schwierigen Zeiten achtsam begleiten, unterstützen und stärken können.

Der Referent: Dipl. Psychologe Mario Rosentreter, Familientherapeut, Supervisor, Fortbildungsreferent und Vortragsredner

Kurs-Nr.: TS-1949

Seminarzeit: Montag 8.11.2027 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Mario Rosentreter

Gebühr: 160,00 € inkl. Verpflegung



Fortbildungsformate mit spezieller Ausrichtung auf Schule, Hort- und Kernzeitenbetreuung:

Grundqualifizierung für die Hort- und Kernzeitenbetreuung **NEU!**

Eine Fortbildung in 7 Workshops

Verlässliche Betreuungsangebote für Grundschul Kinder sind heute wichtiger denn je. Kernzeitenbetreuung, verlässliche Grundschule, Hausaufgaben- und Ferienbetreuung sind in vielen Kommunen fester Bestandteil der Bildungs- und Betreuungslandschaft. Steigende Erwerbstätigkeit beider Elternteile, veränderte Familiensituationen sowie der ab 2026 geltende Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter erhöhen den Bedarf an qualifizierten Betreuungskräften weiter. Um Kommunen und Träger bei dieser Aufgabe zu unterstützen, hat das Haus der Familie Straubenhardt ein umfassendes Fortbildungsformat entwickelt.

In sieben praxisnahen Workshops über einen Zeitraum von drei Monaten erwerben die Teilnehmenden grundlegende pädagogische Kompetenzen, sowie rechtliches Basiswissen für die Arbeit im Hort- und Kernzeitenbereich. Ergänzend werden strukturelle Betreuungskompetenzen gestärkt, gemeinschaftsbildende Spiel- und Freizeitangebote für Grundschul Kinder vermittelt und der professionelle Umgang mit herausfordernden Situationen – bei Kindern wie auch bei Erwachsenen – thematisiert.

Eine begleitende Supervision ermöglicht zudem die Reflexion der eigenen Praxis und rundet die Qualifizierung ab. Die Termine sind zur besseren Integration in den beruflichen Alltag 14-tägig geplant. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, an einer regelmäßigen Supervisionsgruppe im Haus der Familie teilzunehmen.

Die Grundschulung unterstützt die Teilnehmenden maßgeblich dabei, Kinder im Grundschulalter und darüber hinaus bis in die 5. Klasse, kompetent und stärkend zu begleiten. Der Zeitraum von 3,5 Monaten ermöglicht es ihnen, die Inhalte in der Praxis auszuprobieren und zu reflektieren. Gleichzeitig erfahren die Teilnehmenden wesentliche Impulse, die eigene pädagogische Haltung wahrzunehmen und zeitgemäß weiterzuentwickeln.

Inhalte

- Grundlagen Entwicklungspsychologie und gewaltfreier Kommunikation
- Gruppendynamische Prozesse und Methoden
- Regionale Netzwerke und Unterstützungsangebote
- Rechtliche Rahmenbedingungen, Haftung und Versicherungsschutz
- Umgangskultur aktiv und wertschätzend gestalten
- Spielpädagogische Methoden zur Förderung sozialer Kompetenzen
- Umgang mit auffälligen und herausfordernden Verhaltensweisen
- Reflexion und professioneller Umgang mit Situationen und Vorfällen im Betreuungsalltag

Zielgruppe: Kernzeiten- und Hortbetreuungskräfte sowie Interessierte, die in diesem Bereich tätig werden möchten.

Kurs-Nr.: FOB1 1697

Seminarzeit: 6 x mittwochs 23.9. / 7.10. / 21.10. / 18.11. / 2.12. und 16.12.2026, jeweils von 17:30 bis 20:30 Uhr
1 x samstags 7.11.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kursbegleitung: Corinna Schröder/Sandra Steur/Til Häfelinger

Gebühr: 575,00 € inkl. Verpflegung

Inhouse – Fortbildungen

das passende Thema für Ihr Team

Viele unserer Fortbildungsangebote können Sie auch als Teamschulung in Ihre Einrichtung buchen. Zudem bieten unsere Referent:innen gezielt für Ihre Einrichtung konzipierte Themen für Elternabende an.

Weitere Themenangebote:

- Schwierige Elterngespräche zugewandt, lösungs- und ressourcenorientiert führen
- Zwischen Nähe, Empathie, Distanz und Konsequenz: professionelle Beziehungsgestaltung
- AD(H)S im pädagogischen Alltag
- „Good-Enough-Parents“ – und wie wir Ihnen in der Kita begegnen
- Themenfeld Inklusion, Qualifizierung, bzw. Tagesseminare zu einzelnen Themenfeldern
- Prozessbegleitung bei der Konzeptionsentwicklung
- Facherzieher:in für Sprachentwicklung und Sprachförderung, bzw. Einführung in das Konzept Kolibri
- Generationenvielfalt im Team
- Resilienzförderung und Stressbewältigung für Menschen in pädagogischen Berufsfeldern
- Methoden des künstlerischen Ausdrucks für Kinder im pädagogischen Umfeld

Ist Ihr Thema nicht dabei?

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne zu Ihren Anliegen!

Team-Tage – gemeinsam wachsen, reflektieren und neue Perspektiven gewinnen

Sie sind bereits ein Team – oder auf dem Weg, eines zu werden? Möchten Sie neue Kolleg:innen gut integrieren, Veränderungen gemeinsam gestalten oder Ihre Zusammenarbeit mit etwas Abstand reflektieren? Vielleicht möchten Sie auch Bilanz ziehen, neue Impulse gewinnen und gemeinsam den Blick nach vorn richten.

Unsere Team-Tage bieten Ihnen den passenden Rahmen dafür. Gemeinsam mit Ihren Mitarbeitenden arbeiten Sie einen halben Tag lang an einem Thema, das für Ihr Team aktuell im Mittelpunkt steht. Ob Teamentwicklung, Kommunikation, Zusammenarbeit oder Veränderungsprozesse: Die Inhalte richten sich nach Ihren individuellen Bedürfnissen.

Im Anschluss an den fachlichen und reflexiven Teil bleibt Zeit für gemeinsames Erleben. Bei einer Team-Aktivität können Sie das Erarbeitete einsinken lassen und den Zusammenhalt Ihres Teams stärken. Die freundliche Atmosphäre unseres Hauses sowie eine regionale Verpflegung sorgen dafür, dass Sie sich rundum wohlfühlen.

Aktuell können Sie Bogenschießen oder eine Begegnung mit Islandpferden als Outdoor-Aktivitäten buchen. Darüber hinaus sind beispielsweise Team-TaiChi oder ein künstlerischer Workshop mit Aquarell, Ton oder Naturmaterialien möglich. Gerne entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein passendes Angebot für Ihr Team.

Verpflegung

In der Seminargebühr ist eine Verpflegungspauschale inbegriffen. Darin enthalten sind bei ganztägigen Veranstaltungen: kalte/warme Pausengetränke, Gebäck, Obst und ein vollwertiges, warmes vegetarisches Mittagessen.

Bei halbtägigen Veranstaltungen umfasst die Verpflegung kalte und warme Pausengetränke, sowie einen Snack.

Gerne können Sie uns bei Anmeldung über Lebensmittelunverträglichkeiten informieren. Wir berücksichtigen diese bei der Verpflegungsplanung gerne.



Zertifizierung

Das Haus der Familie ist **anerkannter Träger der freien Jugendhilfe** (§ 75 SGB VIII) und vom Kultusministerium Baden-Württemberg für die Durchführung der Fortbildungen zum Orientierungsplan für Bildung und Erziehung anerkannt.

Wir sind Mitglied im **Netzwerk Fortbildung Baden-Württemberg**.

Unsere Einrichtung ist zertifiziert nach QVB Stufe B.

Seit dem 14.02.2023 ist unsere Familienbildungsstätte als Bildungseinrichtung nach §10 Absatz 3 **Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW)** vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt.

**Sprechen Sie uns gerne an.
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.**

Die Geschäftsführerinnen:



Cornelia Gürtler
Pädagogische Leitung



Kristin George
Betriebswirtschaftliche Leitung

Mitarbeiterinnen:



Jessica Ksoll



Franziska Fritzsche



Unsere Bürozeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
Mittwoch

09:00 – 13:00 Uhr
09:00 – 15:00 Uhr

Kontakt:

Telefon 07082 929550
kontakt@hdf-straubenhardt.de
www.hdf-straubenhardt.de

Haus der Familie
Am Hasenstock 23
75334 Straubenhardt

Außerhalb der Bürozeiten dürfen Sie gerne die Hilfe
unseres Anruflbeantworters oder das Kontaktformular
auf unserer Website in Anspruch nehmen.



Über diesen QR-Code
gelangen Sie zur
Buchungsübersicht
unserer Fortbildungen



Über diesen QR-Code
können Sie sich auch
für unseren Newsletter
registrieren lassen

Im Rahmen der Herstellung dieses Druck-
produktes wurde ein finanzieller Beitrag an
das Klimaschutzprojekt „Kochöfen,
Uganda“ zertifiziert nach GoldStandard
geleistet.

